

FEW Polyester Feinspachtel

CHARAKTERISTIK

FEW Feinspachtel ist ein styrolfreier, zweikomponentiger Polyester Zieh- und Feinspachtel. Im professionellen Lackierer- und Malerbereich erfüllt die Spachtelmasse höchste Qualitätsansprüche. Ausgesuchte und aufeinander abgestimmte Füllstoff- und Harzkompositionen geben diesem Produkt einen besonders geschmeidigen Charakter und er zeichnet sich durch eine geschlossenporige Oberfläche aus. FEW Feinspachtel hat einen vergleichsweise geringen Schrumpf bei der Härtung. Die thixotrope Konsistenz erlaubt nicht nur eine homogene, in sich geschlossene Feinverspachtelung (Porenverfüllung, Egalisierung leichter Unebenheiten und kleiner Kratzer), sondern auch eine geschmeidige Verfüllung mittlerer Unebenheiten an senkrechten Flächen. FEW Feinspachtel ist besonders leicht schleifbar.

EINSATZGEBIET

- Egalisierung von kleinen und größeren Unebenheiten bei Stahlblechen und GFK-Teilen.
- Ausbesserung von kleinen Kratzern und Lackschäden im Karosseriebereich. Die ausgehärtete Spachtelmasse ist bis max. 80°C einbrennbar.
- Abdeckung von Spachtelflächen, die zuvor mit Füll- oder Faser-spachtelmasse bearbeitet worden sind. Dabei wird eine feinere und weniger saugfähige Oberfläche erzielt. Noch vorhandene Poren und Unebenheiten im Basisspachtel werden geschlossen.
- Aufarbeitung angewitterter und korrodierter Oberflächen anderer Werkstoffe.
- Konturengebung und Ausgleichsmasse im Modellbau oder bei Reparaturarbeiten.
- Aufarbeitung von Stosstellen, Ausbrüchen und Verwitterungsspuren in Holzoberflächen wie z. B. Fenster und Türen sowie deren Rahmen vor einem Neuanstrich.

PRODUKTDATEN

Lagerung (kühl und trocken)	Mindestens 6 Monate im ungeöffneten Originalgebilde
Farbton	weiß
Spez. Gewicht	1,87 g/cm ³ Spachtelmasse
Konsistenz	Thixotrop / pastös
Härterzugabe	2-3 % BPO-Härterpaste
Gebinde	250g, 500g, 1000g, 2000g
Basis	Vinyltuluol

VERARBEITUNG

Der Untergrund muss sauber, trocken und fettfrei sein. Eine gute Haftung wird auf allen grob angeschliffenen Untergründen, wie z.B. Hölzer, Metalle und GFK-Lamine (nicht bei thermoplastischen Acrylsystemen) erreicht. Schleifstaub vor Beginn der Spachtelarbeiten sorgfältig entfernen. Das Mischungsverhältnis von 100 Gewichtanteilen Polyesterspachtelmasse und 2 - 3 Gewichtanteilen Härterpaste darf nicht überschritten werden. Eine Härterüberdosierung kann zu Farbtonveränderungen im Decklacksystem führen.

TOPFZEIT: Bei einer Raumtemperatur von 18 - 20°C beträgt die Verarbeitungszeit 4 - 6 Minuten.

TROCKENZEIT: Bei einer Raumtemperatur von 18 - 20° C beträgt die Wartezeit 15- 20 Minuten bis die abgespachtelte Fläche geschliffen werden kann. Wärme verkürzt, Kälte verlängert die Trocken- bzw. Aushärtezeit. Die ideale Verarbeitungstemperatur beträgt 15°C- 20°C. Um kürzere Durchhärtungszeiten speziell bei kühleren Temperaturen zu erreichen, wird empfohlen, die angeschliffenen, metallischen Flächen vor dem Aufbringen des Reparaturspachtels mittels einer Heizsonne vorab zu erwärmen.

PRODUKTBASIS:

Polyesterspachtelmasse:	30 % ungesättigte Polyesterharze
	70 % inerte Füllstoffe
Härterpaste:	50 % Benzoylperoxid (BPO)

BLÄSCHENBILDUNG UND FARBTONVERÄNDERUNG IM DECKLACK
Um sich gegenüber einer eventuellen Bläschenbildung (alle Polyestermaterialien sind feuchtigkeitsempfindlich und erfordern möglichst einen Trockenschliff), als auch einer Farbtonveränderung im Decklack (in der Regel und besonders bei Metallic-Lacken auf Härterüberdosierung zurückführbar) abzusichern, müssen alle mit Polyestermaterialien vorbehandelten Flächen vor der Decklackierung unbedingt mit einer Isolierschicht, wie z.B. Acryldickschichtfüller (2-komponentig), EP-Füller usw. abgedeckt werden.

VORSICHTSMAßNAHMEN

Hinweise zum Umgang mit den Produkten und zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den entsprechenden Merkblättern der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig zu unserer Kenntnis übermittelt hat. Copyright VOSSCHEMIE